



Aktenzeichen: CDU-Stadtratsfraktion

Datum: 08.06.2017

Hinweis:

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

**Sachverhalte zu einzelnen Verkehrsthemen mit der Bitte um Stellungnahme im Sinne einer Verbesserung der Situation für die Verkehrsteilnehmer
Hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

1. Wormser Straße / L523:

Für Nicht-Ortskundige ist die Verkehrsführung am Ortsausgang spontan nicht erkennbar. Viele ordnen sich auf der rechten Spur ein, wollen allerdings erst die zweite Abfahrt zur A6 (Richtung Saarbrücken) nehmen. Ortskundige wiederum ordnen sich bewusst auf der (meist weniger beanspruchten) rechten Spur ein, um dann vor der Abbiegung auf die linke Spur zu ziehen. Zu prüfen wäre daher, ob die rechte Spur bis zur zweiten Abfahrt Richtung SB durchgezogen werden kann. Die rechte Spur könnte dann generell mit "Richtung Autobahn" ausgeschildert werden.

2. Abbiegespur Industriestraße:

Die Linksabbieger von der Industriestraße Richtung A6 dürften 80% des dortigen Verkehrsaufkommens ausmachen, haben aufgrund der Abbiegespur der Pfalzwerke aber nur eine sehr kurze Aufstellfläche. Rechtsabbieger werden durch diesen Rückstau unnötig behindert, der Rückstau insgesamt reicht häufig bis weit hinter die Robert-Bosch-Straße. Die separate Abbiegespur für die Pfalzwerke ist aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens entbehrlich, Abbiegen könnte dort auch ohne separate Spur ermöglicht werden. Dadurch könnte die Linksabbiegerspur unmittelbar nach der Unterführung beginnen.

Die gleichzeitige Grünphase der Autofahrer aus der Wilhelm-Hauff-Straße wird zusätzlich bremsend auf den Verkehrsfluss der Linksabbieger aus der Industriestraße, die zudem nur eine kurze Grünphase haben.

3. Rechtsabbiegespur Carl-Bentz-Straße > L453

Die meisten Autofahrer (von der Industriestraße kommenden) fahren geradeaus in den Westring oder nach rechts Richtung Heßheim/Stadtklinik. Die Rechtsabbiegespur kann jedoch nur drei Fahrzeuge (bis zur Bedarfsampel) aufnehmen, während die Linksabbiegerspur zumeist verweist ist. Der Rückstau endet im Berufsverkehr zwischen Tankstelle und Keskin, die linke Hälfte der Straße ist komplett frei. Die Straße ist breit genug, um frühzeitig eine Spurtrennung für Rechtsabbieger einzu-

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	☐	Einstimmig:	☐	Ja-Stimmen:	☐
			Nichtöffentlich:	☐	Mit	☐	Nein-Stimmen:	☐
					Stimmenmehrheit:	☐	Enthaltungen:	☐
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:			
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	☐				

zeichnen. Im Gegenzug könnte die Linksabbiegespur zur Aufnahme für vier Fahrzeuge verkürzt werden.

Weiteres Problem dort: die "Bedarfsampeln" reagieren nicht auf Abruf von Fußgängern/Radfahrern (die es dort zudem kaum gibt) sondern sind derart in die Ampelschaltung eingetaktet, dass diese immer dann auf Rot schalten, wenn die Hauptampel grün ist. Das führt zu Rückstau bei den Rechtsabbiegern Richtung Heßheim, nach dem vierten rückgestauten Rechtsabbieger wird durch diesen die Geradeausfahrspur blockiert, die zu diesem Zeitpunkt Grünphase hat.

Was hat die Stadtverwaltung geplant um den Zustand an den Punkten 1 bis 3 zu optimieren.

In welchem Zeitraum sollen die Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden.



Gabriele Bindert